

In jedem Team, in jeder Abteilung treten Konflikte zwischen Mitarbeiter/innen auf. Konflikte gehören zu unserem Leben und lassen sich nicht immer vermeiden, weil Menschen unterschiedliche Interessen, Meinungen und Charaktere haben. Werden Konflikte nicht gelöst, führen sie zu Spannungen und eskalieren im schlimmsten Fall. Eine zufriedenstellende Zusammenarbeit scheint nicht mehr möglich. Wenn die Beteiligten den Konflikt nicht mehr selber lösen können, steht die Führungskraft vor der Frage, wie sie mit der Situation umgehen soll.

Mit dem Instrument der Konfliktmoderation erweitert die Führungskraft ihre Kompetenz, indem sie die Konfliktpartner begleitet und unterstützt, gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer/innen, welche Aufgabe der Konfliktmoderator hat und welche Haltung er einnehmen sollte. Sie lernen in praktischen Übungen Konfliktgespräche zu moderieren und mit Schwierigkeiten umsichtig umzugehen.

Schwerpunkte

- ✓ Konfliktsymptome und Konfliktodynamik
- ✓ Die Führungskraft in der Rolle des Konfliktmoderators
- ✓ Die Phasen der Konfliktmoderation
- ✓ Mit Schwierigkeiten umgehen:
 - Eigene Betroffenheit
 - Eigener Umgang mit Kritik
 - Emotionen
- ✓ Ausgewählte Moderationstechniken
- ✓ Ausgewählte Gesprächstechniken
- ✓ Grenzen akzeptieren

Zielgruppe:	Fach- und Führungskräfte, die konstruktiv mit Konflikten umgehen und ihre Führungskompetenz erweitern möchten.
Methoden:	Trainerinput, Paar- und Kleingruppenarbeit, Gesprächsübungen, Reflexion im Plenum, Teilnehmeranliegen.
Dauer:	1 Tag jeweils von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	min. 6; max. 10